

## **Die Grünen: Jeden Flüchtling in die gesetzliche Krankenversicherung aufnehmen**

### **So einfach ist das Problem nicht**

Natürlich braucht jeder Flüchtling und Asylbewerber Hilfe bei Krankheit und Schwangerschaft. Die jüngsten Fälle von Masern und Windpocken in den Asyl-Unterkünften in Berlin haben aber auch gezeigt: Diese Menschen brauchen auch sehr schnell einen Impfschutz. Das sind wir ihnen und unseren Mitbürgern schuldig.

Nun haben wir in Deutschland aber keinen Impfzwang. Jeder Mitbürger, der ins Ausland reist, weiß aber: Wenn er in fremden Ländern den nötigen Impfschutz nicht vorweist, wird er nicht eingelassen oder sofort zurückgeschickt. Insofern scheint mir die Akzeptanz nötiger Impfungen durch jeden, der sich hier aufhalten will, durchaus angemessen.

Die Aufnahme aller Flüchtlinge in unsere gesetzliche Krankenversicherung aber würde völlige Gleichberechtigung bei der Behandlung bedeuten. Wie helfen wir Ihnen dann bei der Verhütung? Bei einem Wunsch nach Schwangerschaftsabbruch? Und bei Kinderwunsch? Wie weit gehen die Zahnbehandlung und die Brillen-Versorgung? Und wie verhalten wir uns bei den unseren Mitbürgern zustehenden Früherkennungs-Untersuchungen (beim Haus-, beim Haut-, beim Frauenarzt, beim Urologen, bei der Mammographie und bei der Koloskopie)??

Man sieht, das Problem ist vielschichtig und braucht dringend akzeptable, finanzierbare und praktikable Regelungen. Eine Übernahme dieser Menschen in die GKV wäre wohl die simpelste, wäre aber wohl nicht die beste Lösung.